

MITSchrift - 12te Gemeinderatssitzung - 12.06.2017

Im Vorfeld der Sitzung wurde das von der HTL Krems als Maturaprojekt erarbeitete Konzept für ein Gemeindeamt Neu präsentiert. Es soll im Herbst der Öffentlichkeit präsentiert werden.

Dringlichkeitsantrag Wölbling MITeinander => es soll geklärt werden ob wir verbindlich der Errichtung von überregionalen Wertstoffsammelzentren zugestimmt haben!

Einwendungen zum 11. GR Protokoll

Aufgrund von Einwendungen der ÖVP konnte das Protokoll nicht unterschrieben werden, da das Protokoll nochmals geändert werden muss.

Waldbad

Bericht des Bauausschussvorsitzenden, Arbeiten sind abgeschlossen, kleinere Mängel sind noch zu beheben, es sind alle Rechnungen eingelangt aber in der Sitzung konnte keine Auskunft über die gesamten Baukosten gemacht werden.

Diese werden allen Mandataren nachgereicht, Rechnungsaufstellung haben wir bereits erhalten => Gesamtkosten teilweise ungeprüft von ca. 190.000,-- ohne Kosten für den Sandfilter ohne WLAN Infrastruktur!

Erneuerung Sandfilter ist noch unklar, wird im Herbst geprüft, genaue Vorgangsweise ist noch nicht festgelegt!

Sanierung des bestehenden Filters sollte unserer Meinung nach, auf alle Fälle geprüft werden und wenn möglich sicher wesentlich günstiger.

Neuanschaffung ca. 55.000 Euro wobei die Angebote noch genau geprüft werden müssen und wahrscheinlich Zusatzleistungen dazukommen werden.

WLAN wurde im Gemeindevorstand für das Waldbad beschlossen.

Kosten ca. 8.500 Euro für 36 Monate wobei das WLAN nur in der Badesaison betrieben werden soll! Somit Kosten von ca. €950,- pro Monat Badebetrieb!!!

Wir haben in der GR Sitzung nachgefragt warum das überhaupt gemacht wird, da im Waldbad von sämtlichen Handyprovidern eine sehr gute Netzardeckung vorhanden ist, welche die Badegäste jetzt auch schon benutzen.

Auch für Gäste wenig sinnvoll da das Roaming ab 15. Juni wegfällt.

Sollte aufgrund der angespannten finanziellen Situation in unserer Gemeinde nochmal überdacht werden.

Weiters wurde von Wölbling MITeinander auf das Betreiberrisiko bei Missbrauch der WLAN Infrastruktur hingewiesen - dieses liegt bei der Gemeinde welche Betreiber des WLAN ist.

Auch auf die Föderaktion WIFI4EU, haben wir die Bürgermeisterin hingewiesen. Damit könnte die WLAN Infrastruktur wenigstens durch EU Förderung finanziert

werden und wäre für die Gemeinde billiger - die Bürgermeisterin hat sich für die Info bedankt und wird um Förderung ansuchen.

Subventionen

Verein Wölbling MITeinander
Kinderfreunde Wölbling
Verein Volks- und Jugendheim

jeweils 220,-- Euro Vereinsförderung wurden beschlossen

Dorferneuerungsverein darf Gemeindewappen gebrauchen, die eigentliche Gebühr von 356,-- Euro wird gefördert

Kirchner Agrar und Kommunaltechnik 7.298 Euro Förderung

Straßenbau und Nebenanlagen

Generelle Zustimmung zu Sondertransporten auf Gemeindestrassen wurde auf Vorschlag des NÖ Gemeindebundes beschlossen. Damit keine Einz尔genehmigungen für Transporte mehr notwendig.

Ortsbildpflege

Baumschnitt in der Gemeinde ist notwendig, schwierig Anbieter dafür zu finden, 2 angeschriebene Firmen haben kein Angebot abgegeben, derzeit nur ein Angebot vorhanden, es werden noch weitere Firmen gesucht.

Schulen

Bericht - Es gibt wieder aufgrund der Nachfrage eine Nachmittagsbetreuung in den Ferien

Versicherungen

Abrechnungszeiträume werden an das Kalenderjahr angepasst als Vorbereitung für die doppelte Buchhaltung ab 2020. Jährlicher Abrechnungszeitraum jetzt immer von 1.1. bis 31.12., alle anderen Vertragsinhalte bleiben laut Information der Bürgermeisterin unverändert.

Verordnung Lebensmittelmarkt

Verordnung wurde beschlossen - somit kann der Lebensmittelmarkt gestartet werden.

DRINGLICHKEITSANTRAG - Wertstoffsammelzentrum Fladnitztal

siehe Dringlichkeitsantrag - die an die Mandatare in der letzten Sitzung gegebenen Informationen und die Auskunft der Bürgermeisterin sind widersprüchlich.

Ist die Zustimmung die Vizebürgermeister Tischer in der GVU Sitzung gemacht hat bindend ja/nein...???

Unserer Meinung nach ist ein Gemeinderatsbeschluss notwendig, da laut §35 der NÖ Gemeindeordnung für die Übertragung von Aufgaben einer Gemeinde an einen Gemeindevertreterverband ein Gemeinderatsbeschluss notwendig ist.

Wir sind zwar jetzt auch schon beim GVU, allerdings betreiben wir das bestehende Altstoffsammelzentrum selber, die Bediensteten sind bei der Gemeinde angestellt, das wäre bei Auslagerung an den GVU nicht mehr der Fall.

Bevölkerung ist verwirrt, da der GVU schon Werbung für sein Wertstoffsammelzentrum in einer Aussendung macht.

Klarstellung wurde gefordert, GVU steht am 22.6 im Umweltausschuss Rede und Antwort.

Grundsätzlich war es ein sehr kurze Sitzung obwohl es nur mehr 4 Gemeinderatssitzungen pro Jahr gibt.

Es wurden in der letzten Gemeindevorstandssitzung sehr viele Themen behandelt und Beschlüsse gefasst, leider ist diese Sitzung NICHT öffentlich!

Somit kommen auch nur mehr wenige Themen in die öffentliche Gemeinderatssitzung und viele Informationen bleiben deshalb den BürgerInnen vorenthalten

=> ist das die oft zitierte offene, transparente Gemeindepolitik?

Nächste Gemeinderatssitzungstermine: 21.09.2017 und 14.12.2017